

Stützpunktturner lösen Tickets bei Mehrkampfmeisterschaften

Leichtathletik: Dominik Scherer erneut Rheinland-Pfalz-Titelträger

■ Die Fahrkarten für Einbeck sind bei den Stützpunktturnern des Westpfalzturngaus schon gelöst. Die „Dauergäste“ bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften qualifizierten sich auch am Wochenende in Zweibrücken.

Bei den Männern 20+ wurde Dominik Scherer vom TV Lemberg mit 94,35 Punkten Rheinland-Pfalz-Meister im Achtkampf vor Sascha Müller vom TV Pirmasens, der 92,85 Punkte erreichte. Ein gutes Ergebnis für den 22-Jährigen, der nach langer Verletzungspause erst vor zwei Monaten wieder in den Wettkampf einstieg. Dominik Scherer war seit 2005 fünf Mal Deutscher Mehrkampfmeister, einmal Vizemeister und einmal Bronzegewinner.

Ein Kopf-an-Kopf Rennen gab es beim Achtkampf der 18- und 19-Jährigen, das letztlich Samuel Sieber vom TV Lemberg mit 90,97 Punkten gegen Till Becker vom TV Hauenstein, der auf 90,59 Punkte kam, für sich entschied. In der Halle lag der Glashütter Sieber am Boden und am Seitpferd leicht vorne, das Reck gewann Becker mit 0,20 Punkten Vorsprung, am Barren lagen sie mit 12,00 Punkten gleichauf. Hin und her ging es auch im Stadion: Beim 100-Meter-Lauf hatte der Hauensteiner die Nase vorn, dafür Sieber im Weitsprung und im Kugelstoßen. Der

Unterschied im Schleuderballwurf lag bei 1,50 Meter zugunsten von Till Becker. Qualifiziert haben sich beide für die Deutsche Meisterschaft, ebenso wie der Bronzegewinner Johannes Klag vom TV Pirmasens.

Mit deutlichem Abstand von fast fünf Punkten auf den Zweitplatzierten wurde Paul Kissel vom TV Dahn im Sechskampf Rheinland-Pfalz-Meister bei den 16- und 17-Jährigen. In allen Disziplinen dominierte der Deutsche Meister von 2010, am Barren herrschte auch zwischen ihm

■ Sascha Müller wird nach langer Verletzungspause Zweiter im Achtkampf

und Vizemeister Valentin Schall vom TV, Wörth Gleichstand bei 12,00 Punkten. Stützpunkttrainer Jochen Stengel freute sich mit Paul Kissel und besonders darüber, „dass er im Weitsprung die Sechs-Meter-Marke geknackt hat“. Grund zur Freude gab es im Stützpunkt sowieso, denn alle Turner lagen deutlich über der Qualifikationsnorm, fahren gemeinsam nach Einbeck. Alle, bis auf Carsten Burkhart vom TV Dahn, das bedauert Stengel ausdrücklich. Der Elfjährige absolvierte einen soliden Wettkampf, fing einen Ausrutscher am

Reck ab und wurde bei seinem ersten Mehrkampf Vizemeister. Zwar erreichte auch er die Qualifikationspunkte souverän, doch die gelten erst im nächsten Jahr für den dann Zwölfjährigen in der jüngsten Altersklasse bei deutschen Meisterschaften. Lob gab es nicht nur für die Leistungen der eigenen Athleten sondern auch für die Organisation um Oberturnwartin Inge Hollerith aus Rodalben. Stengel: „In etwas mehr als vier Stunden waren wir durch mit dem Achtkampf. Das ist erstaunlich.“

In Contwig hatten die Turnerinnen ihre Geräte aufgebaut, um einen Halenteil des Wettkampfes auszutragen. Dicht war die Leistungsspitze bei den 16- und 17-Jährigen im Sechskampf. Lilly Becker vom TV Hauenstein wurde mit 70,04 Punkten Vizemeisterin hinter Alina Lemler vom TV Braubach mit 71,12 Punkten. Die Jahn-Kämpferinnen Annabel Diener und Sabrina Brödel vom TV Lemberg hatten den Druck der Qualifikation nicht. Sie hatten sie bereits in der Tasche. Ziel war es, dennoch die erforderlichen Punkte zu erreichen. Das schafften beide. Und zudem für Sabrina Brödel den vierten Platz bei der Jugend 16/17 und Annabel Diener ist stolz auf die Vizemeisterschaft bei den Frauen 18/19. „Es sind eben Rheinland-Pfalz-Meisterschaften“, wollten beide den Wettkampf nicht gering schätzen. (th)